



Ein Projekt von:



Gefördert durch:



## **Detaillierte Vorstellung der einzelnen Gewinnerprojekte**

### **Azubi-Team Stadt Bad Honnef: „Ihr Dach kann mehr – Informationskampagne zu Photovoltaik im Stadtgebiet Bad Honnef“**

Um die Nutzung von Solarenergie stärker voranzutreiben, haben die fünf Auszubildenden der Stadt Bad Honnef – Kai Schallenberg, Lasse Dobler, Jan Zagerman, Tobias Ladin, Alexandra Klinkenberg – eine Informationskampagne für Bürger\*innen zur Installation von Photovoltaik-(PV)-Anlagen entwickelt. Bei der Auswahl der Zielgruppe ist das Team sehr strategisch vorgegangen und hat mit Hilfe des nordrhein-westfälischen Solarkatasters einen Stadtteil ermittelt, in dem besonders viele Flächen zur Nutzung von Photovoltaik-Anlagen geeignet sind: den Bad Honnefer Stadtteil Selhof. Für die Kampagne haben die Azubis Flyer in Form von Türanhängern entwickelt, die sie eigenhändig im März 2023 mit Leih-Lastenrädern verteilt haben. Die Anhänger tragen den Slogan „Ihr Dach kann mehr“ und einen QR-Code, der zu einer Homepage mit weiteren Infos und einer Einladung zur Informationsveranstaltung führte. Die Online-Veranstaltung organisierten die Azubis für interessierte Bürger\*innen. Mit über 60 Teilnehmenden war diese ein voller Erfolg. Auch die hohe Zahl an Anfragen im Nachgang unterstreicht, dass die Aktion den richtigen Nerv getroffen hat. Ziel der Azubis ist es, mit ihrem Projekt zwei Prozent der angeschriebenen Bürger\*innen, also 24 Haushalte, zur Installation einer PV-Anlage zu motivieren. Ob sie ihr Ziel erreichen können, wollen sie im April 2024 mit einer Analyse der Marktstammdaten herausfinden. Das positive Feedback der adressierten Bürger\*innen spricht bereits für sich, sodass die Kampagne künftig auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden soll.

Mit dem Projekt „Ihr Dach kann mehr – Informationskampagne zu Photovoltaik im Stadtgebiet Bad Honnef“ hat das Azubi-Team ein wichtiges Energiethema in den Fokus genommen, ein konsistentes Konzept erarbeitet und ein kreatives Medium gefunden, um gezielt Bürger\*innen in einem Stadtgebiet mit großem Solardach-Potenzial für die Installation einer Photovoltaik-Anlage zu motivieren. Positiv hervorzuheben ist, dass die Azubis das Solarkataster des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen als Grundlage genommen haben.

Bei ihrer Qualifikation zu „Kommunalen Klimascouts“ wurden die Azubis durch die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. begleitet, die das Difu im Projekt „Kommunale Klimascouts“ als Kooperationspartnerin unterstützt.

### **Azubi-Team Landkreis Freyung-Grafenau: „Nachhaltige Adventsaktion – Challenges statt Energiesparregeln und Verbote“**

Die beiden Auszubildenden des Landkreises Freyung-Grafenau – Sophia Fenzl und Romy Eiler – führten vom 1. bis 22. Dezember 2022 eine Adventsaktion durch, um die Mitarbeitenden des Landratsamtes für das Thema Nachhaltigkeit und die Bedeutung der „Sustainable Development Goals“, das heißt den globalen Nachhaltigkeitszielen der UN – kurz SDGs – zu sensibilisieren. Mit einem täglichen Intranet-Eintrag wurde das "SDG des Tages" vorgestellt. Herzstück waren thematisch passende tägliche Mitmach-Aktionen, die die Landratsamts-Mitarbeitenden spielerisch zu nachhaltigem Handeln motivieren sollten – ganz nach dem Motto "Challenges statt Energiesparregeln und Verbote".

Zum Beispiel fand zum SDG 1 „Keine Armut“ eine Kleidersammelaktion statt, zum SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ richteten die Azubis ein Reparaturcafé aus, zum SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ informierten sie über einen CO<sub>2</sub>-Rechner zum ökologischen Fußabdruck und boten Klimaschutz-Tipps. Bezugnehmend auf das SDG 11 „Nachhaltige Städte/Gemeinden“ organisierten sie die Anreise zur Weihnachtsfeier klimafreundlich über den ÖPNV und Fahrgemeinschaften. Mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde die Aktion begleitet und einzelne Mitmach-Aktionen wurden zur Teilnahme für Bürger\*innen geöffnet.

Die Adventsaktion im Landratsamt Freyung-Grafenau zeichnet sich durch einen kreativen Ansatz und hohe Übertragbarkeit aus – sowohl auf Kommunalverwaltungen als auch auf die Stadtgesellschaft. Die Azubis haben die Aktion strukturiert vorbereitet und mit viel Engagement umgesetzt. Dank der positiven Resonanz stehen bereits jetzt Pläne für eine Wiederholung und Weiterentwicklung der Aktion.

Bei ihrer Qualifikation zu „Kommunalen Klimascouts“ wurden die Azubis durch die Energieagentur Oberfranken e.V. begleitet, die das Difu im Projekt „Kommunale Klimascouts“ als Kooperationspartnerin unterstützt.

### **Azubi-Team Hohenlohekreis: „Hohenloher Kochbuch – regionale und saisonale Rezepte“**

Die beiden Auszubildenden des Landratsamtes Hohenlohekreis – Isabell Beck und Christin Lisker – haben ein Kochbuch mit regionalen und saisonalen Lieblingsrezepten der Mitarbeiter\*innen des Landratsamtes kreiert, um auf ganz praktische Weise für das Thema klimafreundliche Ernährung zu sensibilisieren. Das Landratsamt Hohenlohekreis verfügt nicht über eine eigene Kantine. Mit dem Kochbuch sollen die Mitarbeiter\*innen motiviert werden, frische und nachhaltig erzeugte Speisen für die Mittagspausen vorzubereiten, um so verpackungsintensive Take-away-Gerichte zu reduzieren. Dazu baten die Azubis zunächst ihre Kolleg\*innen, ihnen ihre regionalen Lieblingsrezepte zuzuschicken. Diese haben sie nachgekocht, für das Kochbuch aufbereitet und saisonal zugeordnet. Neben den Rezepten enthält das Kochbuch auch Tipps zum Energiesparen beim Kochen und einen Saisonkalender. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsinitiative Hohenlohekreis konnte zudem eine umfassende Liste von regionalen Direktvermarktern aufgenommen werden. Seinen ersten „großen Auftritt“ wird das Kochbuch auf einer Wirtschaftsmesse vor Ort haben, wo es beim Messestand des Klima-Zentrums Hohenlohekreis und der Abfallwirtschaft zum Thema „nachhaltig feiern“ präsentiert und zum Selbstkostenpreis verkauft werden soll.

Die Azubis haben das Kochbuch als Online-Flipbook aufwendig und ansprechend gestaltet. Positiv hervorzuheben sind die Einbindung der Mitarbeiter\*innen und das hohe Maß an Kreativität und Engagement. Das Kochbuch steht gedruckt und online zur Verfügung.

Bei ihrer Qualifikation zu „Kommunalen Klimascouts“ wurden die Azubis vom Klima-Zentrum Hohenlohekreis und durch die Energieagentur Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V. begleitet, die das Difu im Projekt „Kommunale Klimascouts“ als Kooperationspartnerin unterstützt.

### **Azubi-Team Stadt Leinefelde-Worbis: „Klimakids – Klimaschutz fängt klein an“**

Im Zentrum des Projekts der drei Azubis aus Leinefelde-Worbis – Alina Dielenschneider, Lucia Bosold und Patrick Fahrig – stehen Bäume und ihr Lebenszyklus von der Anpflanzung bis hin zur Nutzung des Holzes. Dazu organisierten sie einen Projekttag für Schüler\*innen der fünften Klasse der staatlichen Regelschule Worbis. Zu Beginn des Projekttag führte die Auszubildenden die Schüler\*innen mit Hilfe einer spielerischen Unterrichtseinheit in die Thematik ein. Als kleiner Exkurs zum Thema Lebensmittel informierte ein lokaler Supermarkt bei einem „Klimafrühstück“ darüber,

welche Aspekte beim Einkaufen in Bezug auf den Ressourcen- und Klimaschutz zu beachten sind. Anschließend pflanzten die Teilnehmenden gemeinsam mit Mitarbeitenden des Bauhofs der Stadt Leinefelde-Worbis einen jungen Walnussbaum an einem Spielplatz. Es folgte ein Besuch bei einer Tischlerei. Hier lernten die Kinder zum Beispiel, welche Arten von Holz vor Ort verwendet werden und wie lange es dauert, bis man die wertvolle Ressource Holz nutzen kann. Ein weiteres Thema waren erneuerbare Energien, konkret eine Photovoltaik-Anlage und ein Wasserrad, die vor Ort für die Stromgewinnung zum Einsatz kommen. Außerdem wurde den Kindern erläutert, wie Reststoffe aus dem Produktionsprozess für die Wärmeerzeugung über eine Holzhackschnitzel-Heizanlage genutzt werden. In diesem Zusammenhang lernten die Teilnehmenden auch, wie wichtig es ist, Holz im Sinne der Ressourceneffizienz kaskadisch zu nutzen: beginnend mit Vollholz, zum Beispiel für den Möbelbau, gefolgt von der Nutzung als „Spanplatte“ bis hin zur Verfeuerung in der Holzhackschnitzel- oder Pellets-Heizanlage als letzter Schritt der Wertschöpfung.

Die Auszubildenden übernahmen dabei selbstständig die Planung, Organisation und Koordination des Projekttag unter Einbeziehung verschiedener Akteure. Hervorzuheben ist, dass es den Azubis gelungen ist, den Tag unter ein übergreifendes Fokusthema zu stellen, das von verschiedenen Seiten anschaulich und praxisnah beleuchtet wurde. Neben dem selbst gepflanzten Baum erinnert auch ein Holzmodell mit der Aufschrift „Klimakids 2023“ aus der Tischlerei die Teilnehmenden an den informativen Projekttag.

Bei ihrer Qualifikation zu „Kommunalen Klimascouts“ wurden die Azubis durch die Energieagentur des Landes Thüringen (ThEGA) begleitet, die das Difu im Projekt „Kommunale Klimascouts“ als Kooperationspartnerin unterstützt.

### **Azubi-Team Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich: „Wald, Wiesen, Wehr – Tor zu den Queichwiesen – Der Weg ist das Ziel“**

Die beiden Auszubildenden der Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich – Jonas Wölfel und Fabienne König – haben in der Gemeinde einen Klima-Rundwanderweg angelegt. Unter dem Motto „Wald, Wiesen, Wehr – Tor zu den Queichwiesen – Der Weg ist das Ziel“ bietet der gut zwei Kilometer lange Erlebnispfad neben Aussichtspunkten und Informationen ein Online-Quiz und ein Spiel mit Naturmaterialien vor Ort. Die beiden Azubis haben den Rundweg nicht nur konzipiert, sondern auch die praktische Umsetzung selbst in die Hand genommen. Dazu bauten sie Wegweiser in Form von Aussichtsrahmen, die auf besondere Ausblicke aufmerksam machen, sowie eine Picknickbank in Eigenregie. Ganz im Sinne der Ressourcenschonung durchforsteten sie dazu Altbestände im Rathaus, um altes Holz „upzucyceln“. Ziel des Projektes ist es, auf die Klimakrise und die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen aufmerksam zu machen. Das selbstentwickelte Quiz, das man über einen QR-Code am ersten Wegweiser erreicht, bietet dabei die Möglichkeit, spielerisch Informationen zum Thema an unterschiedlichen Orten der Strecke einzubringen. Der Klima-Rundwanderweg ist bereits umgesetzt, die Sitzmöglichkeit sowie Wegweiser stehen. 2024 wird eine Beschilderung im Zuge des Leader-Projektes für das Besucherlenkungskonzept „Rheinauen“ folgen.

Die kreative Idee und das hohe Maß an Eigenleistung der Projektbeteiligten – nicht zuletzt bei der tatkräftigen Umsetzung des Projekts – sprechen für sich. Besonders hervorzuheben ist darüber hinaus, dass auch bei der Umsetzung auf Nachhaltigkeit durch Upcycling gesetzt wurde. Auf diese Weise gehen die Azubis in Sachen Klimaschutz selbst mit gutem Beispiel voran.

Bei ihrer Qualifikation zu „Kommunalen Klimascouts“ wurden die Azubis durch die Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH begleitet, die das Difu im Projekt „Kommunale Klimascouts“ als Kooperationspartnerin unterstützt.

## **Azubi Samtgemeinde Uchte: „Klimaschutz spannend gemacht – Die Solarbank in Verbindung mit einer Anzeigetafel“**

Mit der Installation einer Solarbank an einer Bushaltestelle möchte die Auszubildende der Samtgemeinde Uchte – Aylin Akcay – neue Wege gehen, um die Bürger\*innen auf die Bedeutung erneuerbarer Energien aufmerksam zu machen. Die smarte Solarbank soll Strom produzieren und WLAN bieten, damit Passanten mobile Geräte aufladen und schnelles Internet nutzen können. Durch eine Solarbank wird erlebbar, dass erneuerbare Energien auf vielfältige Weise und an unterschiedlichsten Orten im Alltag gewonnen werden können. Eine digitale Anzeigetafel soll zum einen über den Busfahrplan und zugleich über das Thema erneuerbare Energien informieren. Die Auszubildende hat bereits verschiedene Partner und Akteure für das Projekt begeistern können und die Finanzierung über einen Sponsor gesichert. Bei erfolgreicher Umsetzung sollen langfristig auch an weiteren Standorten in der Samtgemeinde Uchte Solarbänke installiert werden.

Die Auszubildende der Samtgemeinde Uchte hat sich ein innovatives Projekt vorgenommen, dessen Umsetzung sie engagiert und zielstrebig verfolgt. Hervorzuheben ist, dass die Auszubildende mit ihrem Vorhaben eine investive Maßnahme mit Pilotcharakter anstrebt.

Bei ihrer Qualifikation zum „Kommunalen Klimascout“ wurde die Auszubildende durch die Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. begleitet, die das Difu im Projekt „Kommunale Klimascouts“ als Kooperationspartnerin unterstützt.

## **Hintergrundinfos zum Projekt „Kommunale Klimascouts – Azubis für mehr Klimaschutz“**

Mit dem Projekt „Kommunale Klimascouts“ soll das Thema Klimaschutz in die Ausbildung von kommunalen Azubis integriert werden. Das Difu hat das Projekt „Kommunale Klimascouts“ entwickelt und führt es – gefördert über die Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz von Januar 2021 bis Ende 2023 deutschlandweit durch. Kooperationspartner sind Klimaschutz- und Energieagenturen im Bundesgebiet. Ziel ist es, den Klimaschutz-Gedanken über Azubis in Kommunen zu verfestigen und in unterschiedliche Ressorts zu tragen. Die Teilnehmenden erhalten dazu eine kostenfreie Schulung und entwickeln eigene Klimaschutzprojekte. Neben handfesten Einsparungen durch Klimaschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen hat ihr Engagement auch eine positive Strahlkraft nach außen und unterstreicht die Vorbildfunktion der Kommunen im Klimaschutz.

Weitere Infos unter: [www.kommunale-klimascouts.de](http://www.kommunale-klimascouts.de)

**Der Text ist selbstverständlich frei zur Weiternutzung – über ein Belegexemplar bzw. einen Beleglink an die Pressestelle würden wir uns sehr freuen.**

### **Kontakt:**

Kommunale Klimascouts  
Ulrike Vorwerk  
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)  
Gereonstr. 18-32, 50670 Köln  
+4922134030813  
[scouts@difu.de](mailto:scouts@difu.de)  
[www.kommunale-klimascouts.de](http://www.kommunale-klimascouts.de)